

 Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Medaille auf den Bau von 2000 Schiffen 1804</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>MK 21069</td></tr></table>	Object:	Medaille auf den Bau von 2000 Schiffen 1804	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen	Inventory number:	MK 21069
Object:	Medaille auf den Bau von 2000 Schiffen 1804								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen								
Inventory number:	MK 21069								

Description

Nachdem von englischer Seite 1803 erneut Feindseligkeiten ausgebrochen waren, hatte Napoleon eine 160.000 Mann starke Armee am Ärmelkanal positioniert. Um diese nach England überzusetzen, wurde der Bau von 2.000 Schiffen angeordnet, zu dem sich jeder Schiffsbauer im Alter zwischen 16 und 60 Jahren bereithalten musste.

Die Umschrift der Medaillenrückseite verweist auf den Bau der Schiffe. Auf der Rückseite wird der Sieg des antiken Helden Herakles über den Nemäischen Löwen im Sinne der zeitgenössischen Situation umgedeutet: Herakles ringt auf der Medaillendarstellung nämlich statt mit einem Löwen mit einem Leoparden, dem englischen Wappentier. Auch kämpft Herakles nicht mit bloßen Händen gegen das Tier, so wie der Mythos es eigentlich erzählt. Er benutzt stattdessen mit einem Seil, das Herakles gegen den Höllenhund Cerberus einsetzte, um ihn zu bändigen. Darüber wird impliziert, dass Napoleon eine Eroberung, aber keine Vernichtung Englands anstrebte. Die gesamte Darstellung der Rückseite ist antiken Münzmotiven entlehnt, um Napoleon mit dem heroischen Geist des Sagenhelden zu parallelisieren. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Basic data

Material/Technique:

Bronze

Measurements:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 28,8 g

Events

Created	When	1804
	Who	Jean-Pierre Droz (1746-1823)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Dominique Vivant (1747-1825)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Heracles
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Heracles
	Where	

Literature

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg